

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 56

DIENSTAG, DEN 18. JULI

2023

Inhalt:

	Seite		Seite
Änderung des Aufstellungsbeschlusses F 01/19 des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“	1029	Bekanntmachung über das Auswahlverfahren für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes in der Waitzstraße 19-21	1032
Veröffentlichung des Entwurfs der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“	1030	Berichtigung der Verfügung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Tegelweg –	1033
Öffentliche Auslegung einer Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“	1031	Änderung des Verzeichnisses der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen berechtigten Personen des Statistischen Amts für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts – (Statistikamt Nord)	1033
Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Uhlenhorst	1032	Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)G)	1034
Wasserstandsabsenkung in der Bille und ihren Kanälen	1032	Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)G)	1034

BEKANNTMACHUNGEN

Änderung des Aufstellungsbeschlusses F 01/19 des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6 S. 1, 3), den Geltungsbereich zur Änderung des Flächennutzungsplans F 01/19 insofern zu ändern, als dass das Plangebiet verkleinert wird (Aufstellungsbeschluss F 01/19 vom 13. November 2020 [Amtl. Anz. 2021 S. 93]).

Eine Karte zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

des Bezirksamtes Altona während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung befindet sich beiderseits der Autobahn A7 zwischen der Behringstraße im Süden, östlich der Ebertallee im Westen, dem südwestlichen Bereich des Altonaer Volksparks und der Luruper Chaussee im Norden sowie der Schnackenburgallee/dem Bornkampsweg im Osten (Bezirk Altona, Ortsteile 215, 216, 217, 218 und 219).

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau, Gewerbe, Gemeinbedarf und Grünflächen geschaffen werden.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von etwa 45 ha.

Hamburg, den 11. Juni 2023

Der Senat

Amtl. Anz. S. 1029

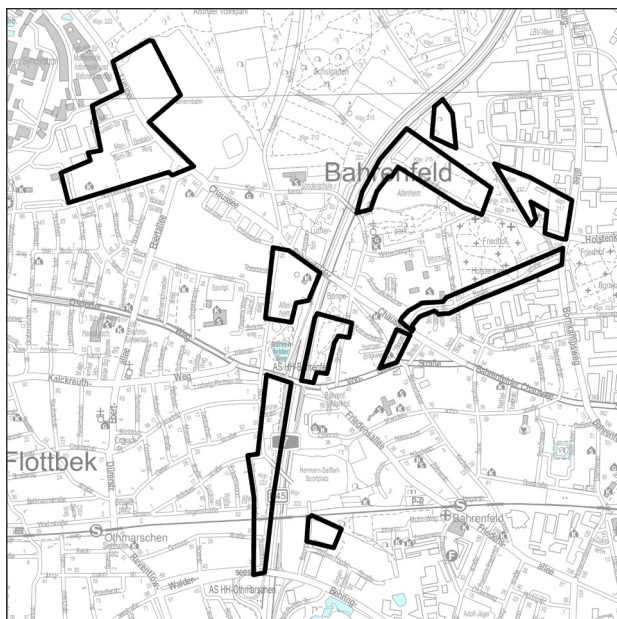
Veröffentlichung des Entwurfs der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“

Der Senat hat beschlossen, den folgenden Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“ gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 3. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 176 S. 1), im Internet zu veröffentlichen:

Änderung des Flächennutzungsplans (F01/19, „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“)

Das Plangebiet wird in der geänderten Fassung wie folgt begrenzt:

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung befindet sich in den Stadtteilen Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen beiderseits der Autobahn A7 zwischen der Behringstraße im Süden, östlich der Ebertallee im Westen, dem südwestlichen Bereich des Altonaer Volksparks und der Luruper Chaussee im Norden sowie der Schnackenburgallee/dem Bornkampsweg im Osten (Bezirk Altona, Ortsteile 215, 216, 217, 218 und 219).



Durch die Änderung des Flächennutzungsplans sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau, Gewerbe, Gemeinbedarf und Grünflächen geschaffen werden.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von etwa 45 ha.

Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans (Planzeichnung, Beschlusstext und Begründung) sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen werden in der Zeit vom **31. Juli 2023 bis einschließlich 8. September 2023** im Internet veröffentlicht. Die Planunterlagen können in diesem Zeitraum im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleit-

planung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de> eingesehen werden. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“. Vor der Nutzung des Dienstes ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans (Planzeichnung, Beschlusstext und Begründung) sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen im oben genannten Zeitraum an Werktagen montags bis donnerstags jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie freitags jeweils von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Raum E.01.274, öffentlich ausgelegt.

Ein Duplikat des Entwurfs der Änderung des Flächennutzungsplans kann im Bezirksamt Altona im Technischen Rathaus, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung, Jesenstraße 1-3, 22767 Hamburg, V. Obergeschoss, im oben angegebenen Zeitraum eingesehen werden.

Bestandteil der veröffentlichten Unterlagen sind der Umweltbericht als Teil der Begründung mit Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Luft, Klima, Fläche, Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen einschließlich Artenschutz, Landschaft und Stadtbild, Kultur- und sonstige Sachgüter, die umweltbezogenen Fachgutachten und alle wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen von Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit.

Folgende umweltbezogenen Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplans verfügbar:

- Umweltbericht (als Teil der Begründung zum Entwurf der Flächennutzungsplanänderung) mit einer Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes und einer Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung sowie einer Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der festgestellten erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, jeweils hinsichtlich der oben genannten Schutzgüter;
- „Analyse der klimaökologischen Funktionen und Prozesse für die Freie und Hansestadt Hamburg – Karte 1.8 Klimaanalysekarte“, betreffend das Schutzgut Klima;
- „Karte der Natürlichen Bodenformengesellschaften Hamburgs“, „Bodenformengesellschaften Hamburg“, „Fachplan Schutzwürdige Böden“, „Geotourismus-Karte“, betreffend das Schutzgut Boden;
- „Versickerungspotenzialkarte Hamburg“, „Grundwasserflurabstände“, betreffend das Schutzgut Wasser;
- „Biotopkataster Hamburg“, „Biotopkartierung Hamburg“, betreffend die Schutzgüter Tiere und Pflanzen.

Folgende umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen vor:

- Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Hamburg, zu Artenschutz, natur- und artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen und Natur- und Grünverlust (25. Oktober 2019 und 20. September 2021);
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Naturschutz, zu Artenschutz und natur- und artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen (30. August 2021);
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Abteilung Bodenschutz und

Altlasten, zu schützenswertem Boden und Altlasten (20. September 2021);

- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Wasser, Abwasser und Geologie, zu Versickerungspotenzialen (20. September 2021);
- Stellungnahme der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, zu Grenzwerteinhalten (20. September 2021).

Während des oben genannten Veröffentlichungszeitraums können Stellungnahmen zum veröffentlichten Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans elektronisch direkt unter „Bauleitplanung online“, per E-Mail an deckelbab7@bsw.hamburg.de sowie bei einer der oben genannten Dienststellen schriftlich per Brief oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unter den Voraussetzungen von § 4a Absatz 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung für Verfahren zur Bauleitplanung sowie zum Landschaftsprogramm der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft. Die Datenschutzerklärung steht auch unter folgender Adresse zum Download bereit:

www.hamburg.de/bauleitplanung/39354/oeffentlichkeitsbeteiligung-start/

Die Datenschutzerklärung kann auch direkt in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen eingesehen oder auf Verlangen per Post oder per E-Mail übermittelt werden.

Hamburg, den 11. Juni 2023

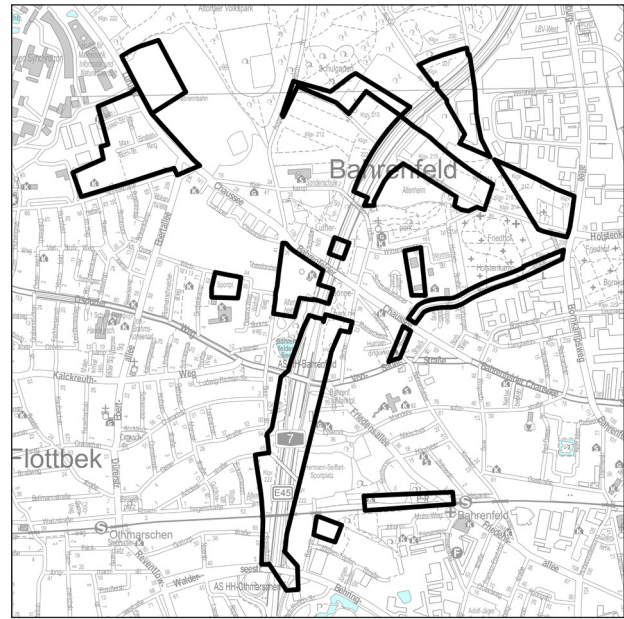
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1030

Öffentliche Auslegung einer Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“

Die Änderung des Landschaftsprogramms „Wohnen und Grün entlang des Schallschutztunnels Altona in Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen“ (Verfahrensnummer L 01/19) wird gemäß § 5 Absatz 2 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (HmbBNatSchAG) vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 92), öffentlich ausgelegt.

Das Gebiet der Änderung des Landschaftsprogramms liegt rund um den Altonaer Schallschutztunnel (Deckel Altona) in den Stadtteilen Bahrenfeld, Groß Flottbek und Othmarschen (Bezirk Hamburg-Altona, Ortsteile 215, 216, 217, 218 und 219).



Im Landschaftsprogramm sollen unter Beachtung des zu ändernden Flächennutzungsplans auf bislang als Wohnungsbau, Grün, Verkehr sowie Gewerbe dargestellten Flächen, Flächen für Gewerbe, Gemeinbedarf sowie für Grün beiderseits der A7 geschaffen werden. Darüber hinaus sollen bestehende Nutzungen in Wohnbauflächen und gemischten Bauflächen übernommen werden.

Das Plangebiet der Änderung des Landschaftsprogramms umfasst eine Fläche von etwa 53 ha.

Der Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms wird mit Beschluss, Erläuterungsbericht und Karten nach § 5 Absatz 2 HmbBNatSchAG und § 42 Absatz 2 UVPg in der Zeit vom **31. Juli 2023 bis einschließlich 8. September 2023** an Werktagen montags bis freitags während der Dienststunden in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Raum E.01.274, öffentlich ausgelegt.

Ein Duplikat der Änderung des Landschaftsprogramms kann im Bezirksamt Altona im Technischen Rathaus, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung, Jessenstraße 1-3, V. Obergeschoss, 22767 Hamburg, im oben angegebenen Zeitraum eingesehen werden.

Der Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet auf den Seiten des kostenlosen Dienstes „Bauleitplanung online“ unter <https://bauleitplanung.hamburg.de> eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Nach Auswahl des betreffenden Planverfahrens finden Sie die Unterlagen dort im Bereich „Planunterlagen“.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Entwurf der Änderung des Landschaftsprogramms bei einer der oben genannten Dienststellen schriftlich per Post, per E-Mail an deckelbab7@bsw.hamburg.de, elektronisch direkt unter „Bauleitplanung online“ oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über das Landschaftsprogramm unberücksichtigt bleiben.

Hinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung für Verfahren zur Bauleitplanung sowie zum Landschaftsprogramm der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft. Die Datenschutzerklärung steht auch unter folgender Adresse zum Download bereit:

www.hamburg.de/bauleitplanung/39354/oeffentlichkeitsbeteiligung-start/

Die Datenschutzerklärung kann auch direkt in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen eingesehen oder auf Verlangen per Post oder per E-Mail übermittelt werden.

Hamburg, den 30. Mai 2023

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 1031

Herstellung einer Erschließungsanlage im Stadtteil Uhlenhorst

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 6. Dezember 2022 (HmbGVBl. S. 605), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführte Erschließungsanlage ist endgültig hergestellt worden:

Lfd. Bezeichnung der Erschließungsanlage
Nr

1 Dorothea-Bernstein-Weg
von Finkenau bis Martha-Muchow-Weg

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/bekanntmachungen-anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 18. Juli 2023

**Die Behörde für Wissenschaft, Forschung,
Gleichstellung und Bezirke**

Amtl. Anz. S. 1032

Wasserstandsabsenkung in der Bille und ihren Kanälen

Zur Herstellung von Stahlbetonfertigteilen unterhalb der 2. Amsinckbrücke über dem Mittelkanal in der Gemarkung St. Georg-Süd ist es auf Grund von anstehenden Schweißarbeiten erforderlich, den Wasserstand in der Bille und ihren Kanälen abzusenken.

Ab dem 18. Juli 2023 (gegen 12.00 Uhr) wird voraussichtlich mit der Absenkung des Wasserstandes auf die festgesetzte Mindesthöhe von NHN -0,2m begonnen. Die Anhebung auf den Normalwasserstand erfolgt ab dem 22. Juli 2023 innerhalb von etwa einer Woche.

Es wird um Beachtung des Wasserstandes gebeten.

Hamburg, den 13. Juli 2023

**Das Bezirksamt Hamburg-Mitte
– Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt –
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Wasserbehörde**

Amtl. Anz. S. 1032

Bekanntmachung über das Auswahlverfahren für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes in der Waitzstraße 19-21

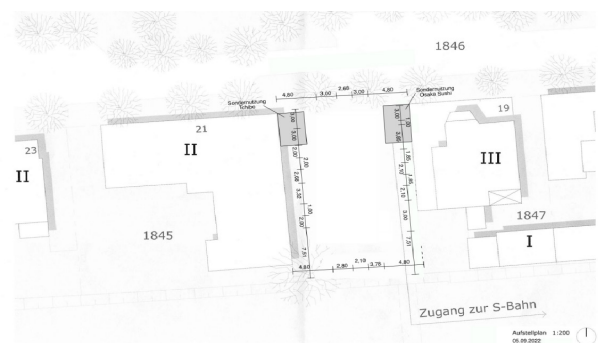
Das Bezirksamt Altona schreibt die Veranstaltung Weihnachtsmarkt „in der Waitzstraße“ zeitnah aus.

In der Waitzstraße wird seit vielen Jahren regelmäßig ein Weihnachtsmarkt durchgeführt. Dieser Weihnachtsmarkt wurde von den Besucher:innen sehr gut angenommen.

Veranstaltungen auf diesem Areal sollen der Bedeutung des Stadtteils gerecht werden, die Attraktivität und das Ansehen des Stadtteils ebenso fördern sowie die Zahl von Besucher:innen und Gästen erhöhen.

Für die Durchführung dieser Veranstaltung in der Waitzstraße steht eine Fläche von insgesamt 250m² zur Verfügung. 50m² der Fläche, welche realistisch und verkaufsfördernd zugeteilt wird, ist für einen Weihnachtsbaumverkauf vorgesehen.

Der Veranstaltungszeitraum beläuft sich vom 27. November 2023 bis zum 23. Dezember 2023.



Der Weihnachtsmarkt soll ein ansprechendes Erscheinungsbild bieten.

Die nachstehenden Kriterien sollen bei der Erstellung eines Konzeptes Berücksichtigung finden:

- Gestaltung der Gesamtfläche: Es ist auszuführen, wie und unter welcher Thematik die Gesamtfläche gestaltet werden soll. Hierzu sind gegebenenfalls Bilddarstellungen aufzunehmen.
- Gestaltung der Betriebe: Es ist auszuführen, wie die Stände der einzelnen Betriebe gestaltet werden sollen und wie hierbei ein einheitliches Gesamtbild (auch hinsichtlich der Gesamtfläche) erreicht werden soll.
- Nachhaltigkeit: Es ist auszuführen, mit welchen Maßnahmen die Nachhaltigkeit der Veranstaltung gewährleistet wird bzw. durch welche Maßnahmen die Nachhaltigkeit in besonderem Maße berücksichtigt werden soll.

Es sollten dabei CO₂-Emissionen vermieden sowie u. a. energiesparende technische Geräte, nachhaltige Materialien für die Ausstattung der Aufbauten, regionale und saisonale Produkte der Gastronomie, wiederverwendbare Transportbehälter sowie wiederverwertbare und kompostierbare Deko-Produkte verwendet werden. Auf Einweggeschirr ist grundsätzlich zu verzichten.

- Umfang und Gestaltung der Logistik: Es ist auszuführen, wie, in welchem Umfang, mit welcher Gestaltung und mit welchem Inhalt die Logistik innerhalb der Gesamtfläche integriert werden soll.

- Entsorgungskonzept: Es ist auszuführen, wie, in welchem Umfang und zeitlichen Turnus der Abfall der Standbetreiber sowie der Besucher gesammelt und entsorgt werden soll. Die einschlägigen rechtlichen Vorgaben sind zu beachten.

Auch ist neben dem Konzept das Ergebnis einer Plausibilitätsprüfung hinsichtlich der Umsetzbarkeit der geplanten Aufbauten auf der vorhandenen Fläche beizulegen.

Für die Veranstaltung Weihnachtsmarkt wird eine Erlaubnis nach § 68 Absatz 1 der Gewerbeordnung und eine Sondernutzungserlaubnis nach § 19 des Hamburgischen Wegegesetzes erteilt.

Darüber hinaus ist ein fachmännisches Sicherheitskonzept vorzulegen. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten trägt der Veranstalter.

Für die Erlaubnis nach der Gewerbeordnung sind Gebühren nach der Gebührenordnung der Wirtschaftsverwaltung zu entrichten. Für die Nutzung der öffentlichen Wegfläche in der Waitzstraße sind Benutzungsgebühren auf Grundlage der Gebührenordnung für die Verwaltung und Benutzung öffentlicher Wege, Grün- und Erholungsanlagen zu entrichten. Soweit lediglich eine Sondernutzungserlaubnis erforderlich ist, greift nur die Regelung des § 19 Absatz 3 des Hamburgischen Wegegesetzes.

Es besteht kein Anspruch auf tatsächliche Durchführung eines Marktes, sofern dieser auf Grund einer neuen Eindämmungsverordnung o.Ä. nicht stattfinden kann.

Die Konzepte sind in schriftlicher und ungebundener Darstellung im DIN-A4-Format, maximal 10 Seiten inklusive Bilddarstellung und in digitaler Form einzureichen. Je Bewerber darf nur ein Konzept abgegeben werden.

Zum Nachweis vergleichbarer Leistungen sind Referenzen zu selbst durchgeführten Veranstaltungen zu nennen. Liegen diese Projekte außerhalb Hamburgs, sind entsprechende Referenzen der jeweiligen Flächengeber vorzulegen.

Der Bewerber hat sich zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu erklären und die folgenden eignungsbezogenen Nachweise einzureichen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung/Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als sechs Monate),
- Finanzierungsplan, aus welchem hervorgeht, wie die Finanzierung eines Marktes bewältigt werden soll,
- Nachweis einer Veranstalterhaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2,0 Millionen Euro pro Schadensfall und sonstiger Schäden mindestens 750 000,- Euro pro Schadensfall bzw. Bestätigung, dass diese zum Vertragsbeginn in entsprechender Höhe abgeschlossen wird,
- Führungszeugnis.

Alle Unterlagen müssen bis zum **29. August 2023, 12.00 Uhr** (beziehungsweise sechs Wochen nach Veröffentlichungsdatum), in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe „Bewerbung für den Weihnachtsmarkt in der Waitzstraße“ beim Bezirksamt Altona, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Veranstaltungen, Raum 419, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingegangen sein. Unvollständige oder verspätet eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Rückfragen können an die Abschnittsleitung, Herr Hinz (Telefon: +49 40/428 11-6082) gerichtet werden.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird in einem Auswahlverfahren der Zuschlag vergeben. Die Wertung der

Konzepte durch ein Auswahlgremium erfolgt anhand der genannten Kriterien mit folgender Gewichtung:

- | | |
|---|----------------------------|
| – Gestaltung der Gesamtfläche | 20 % (maximal 200 Punkte), |
| – Gestaltung der Verkaufsfläche | 20 % (maximal 200 Punkte), |
| – Programm | 15 % (maximal 150 Punkte), |
| – Nachhaltigkeit | 15 % (maximal 150 Punkte), |
| – einheitliches Erscheinungsbild/
Einfügen in das Umfeld | 10 % (maximal 100 Punkte), |
| – Umfang und Gestaltung
der Logistik | 10 % (maximal 100 Punkte), |
| – Entsorgungskonzept | 10 % (maximal 100 Punkte). |

Die Bieterneigung ist Voraussetzung für die Zulassung zum Auswahlverfahren und wird im Vorfeld durch das Bezirksamt geprüft.

Hamburg, den 11. Juli 2023

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1032

Berichtigung der Verfügung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Tegelweg –

Die Verfügung der Widmung von Wegeflächen vom 25. Oktober 1979, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 215 vom 5. November 1979 S. 1842, ist in der fünften Zeile wie folgt zu berichtigen:

„... (etwa 90 m) (Flurstück 3649) ...“.

Der Lageplan wurde korrigiert und ist auszutauschen.

Hamburg, den 5. Juli 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1033

Änderung des Verzeichnisses der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen berechtigten Personen des Statistischen Amts für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts – (Statistikamt Nord)

Die Zeichnungsbefugnisse mit Stand vom 15. Februar 2023 werden wie folgt geändert:

Für die Rubrik 7 „Recht, Beschaffungen, Dienstleistungen, Telefonie“ werden zusätzlich Herrn Kai Gotthelf (Z-1) mit Wirkung vom 3. Juli 2023 Zeichnungsbefugnisse erteilt.

Hamburg, den 30. Juni 2023

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts –
Der Vorstand**

Amtl. Anz. S. 1033

Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft am 5. April 2023 bei der zuständigen Plangenehmigungsbehörde, dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich -G4- Sturmflutsicherheit, die förmliche Zulassung für eine Deichbaumaßnahme am Schleusengrabendeich beantragt. Der Antrag beruht auf § 55 Absatz 2 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWA-G) in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Die Lage des Vorhabens befindet sich im Stadtteil Ochsenwerder des Bezirks Hamburg-Bergedorf am Spadenländer Hauptdeich, eine im tidebeeinflussten Bereich liegende Hochwasserschutzanlage (siehe § 6 Absatz 2 DeichO). Gegenstand des Vorhabens ist der Abbruch des Wohngebäudes Dorfer Bogen 3 inklusive Nebengebäude und Außenanlagen. Das Wohngebäude steht teilweise innerhalb der geplanten Deichgrundgrenze.

Das Vorhaben stellt eine wesentliche Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Spadenländer Hauptdeich dar und fällt damit unter Nummer 1.13.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVP-G). Die demzufolge erforderliche standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht (§ 7 Absatz 2 UVP-G). Die Merkmale des Vorhabens, der Standort und die Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen weisen auf keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen hin, die bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären (§ 5 Absatz 1 UVP-G).

Das Vorhaben ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Einschätzung der Plangenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit den Ämtern für Naturschutz und Grünplanung -N- sowie für Wasser, Abwasser und Geologie -W- der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) abgestimmt.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar (§ 5 Absatz 3 UVP-G).

Hamburg, den 12. Juli 2023

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich -G4- Sturmflutsicherheit**

Amtl. Anz. S. 1034

Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-G)

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat im Auftrag der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft am 1. März 2023 bei der zuständigen Plangenehmigungsbehörde, dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich -G4- Sturmflutsicherheit, die förmliche Zulassung für eine Deichbaumaßnahme beantragt. Der Antrag beruht auf § 55 Absatz 2 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWA-G) in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Die Lage des Vorhabens befindet sich im Stadtteil Moorfleet des Bezirks Hamburg-Bergedorf, am Moorfleeter Deich 179 (Flurstück 382, Gemarkung Moorfleet). Ein Wohnhaus sowie eine Garage werden abgebrochen und eine binnenseitige Deichböschung gebaut. Die Gebäude stehen in der Deichböschung, einer hinter Sperrwerken und an tidefreien Gewässern liegenden Hochwasserschutzanlage (siehe § 6 Absatz 2 DeichO).

Das Vorhaben stellt eine wesentliche Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Moorfleeter Deich dar und fällt damit unter Nummer 1.13.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVP-G). Die demzufolge erforderliche standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht (§ 7 Absatz 2 UVP-G). Die Merkmale des Vorhabens, der Standort und die Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen weisen auf keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen hin, die bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären (§ 5 Absatz 1 UVP-G).

Der umweltrechtlichen Einschätzung der Plangenehmigungsbehörde über das Vorhaben sind die Ämter für Naturschutz und Grünplanung -N- sowie für Wasser, Abwasser und Geologie -W- der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) gefolgt und haben der Freistellung von der UVP-Pflicht zugestimmt.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar (§ 5 Absatz 3 UVP-G).

Hamburg, den 12. Juli 2023

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG)
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich -G4- Sturmflutsicherheit**

Amtl. Anz. S. 1034

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung
für die Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
[http://www.hamburg.de/
behoerdenfinder/hamburg/11255485](http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485)

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D451056655>

Weitere Auskünfte erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg,
Kommunikation nur über bi-medien

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE

Kontaktstelle(n):
Bundesbauabteilung Hamburg
eMail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<https://www.bi-medien.de>

Angebote sind elektronisch einzureichen.
<http://www.bi-medien.de>
Schriftliche Angebote sind nicht zulässig.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Reichspräsident-Ebert-Kaserne, Grundinstandsetzung Gebäude 3, Heizungsarbeiten (23 E 0168)

Referenznummer der Bekanntmachung:
23 E 0168

II.1.2) CPV-Code
45331000-6

II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung
Heizungsarbeiten im Gebäude, abschnittsweise Arbeiten (23 E 0168)

II.1.6) Angaben zu den Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung: 22589 Hamburg
Reichspräsident-Ebert-Kaserne Hamburg
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
KG 420: Heizungsanlagen
Komplettsanierung eines Unterkunftgebäudes der Bundeswehr. Das Gebäude besteht aus den Gebäudeteilen A, B und C. Die Gebäude sind in U-Form angeordnet und miteinander verbunden. Die Gebäudeteile A und B sind sehr ähnlich aufgebaut und bestehen jeweils aus einem Gebäude mit Satteldach mit UG, EG, OG und DG. Sie bilden die Seitenschenkel des U. Der Gebäudeteil C mit UG und OG verbindet mit seinen Stirnseiten die Gebäude A und B an den oberen Enden seitlich. Die Versorgung des Gebäudeteils C erfolgt aus den angrenzenden Gebäuden A und B wobei die Trennung in der Mitte liegt. Nach einer Entkernung wird die gesamte Heizungstechnik neu aufgebaut. Die zwei Heizungseinspeisungen (Fernwärme) in den Gebäuden A und B bleiben erhalten. Es entstehen 98 Wohneinheiten im Hotelstandard und weitere Räume wie Teeküchen, Gemeinschaftsräume und Putzmittelräume. Jede Wohneinheit verfügt über eine eigene Sanitärzelle mit Handtuchheizkörper.

Massenauszüge:

70 m Stahlgewinderohr mittelschwer AD 76,1 mm, 50 m Stahlgewinderohr mittelschwer AD 60,3 mm, 120 m Stahlgewinderohr mittelschwer AD 48,3 mm, 150 m Stahlgewinderohr mittelschwer AD 42,4 mm, 250 m Stahlgewinderohr mittelschwer AD 33,7 mm, 110 m Stahlgewinderohr mittelschwer AD 26,9 mm, 2.800 m Stahlgewinderohr mittelschwer AD 21,3 mm sowie Fittingen und Zubehör.

25 St. Abgleichventile Messing PN6 DN 25, 30 St. Abgleichventile Messing PN6 DN 20, 150 St. Abgleichventile Messing PN6 DN 15, 25 St. Absperrventile Messing PN6 DN 25, 30 St. Absperrventile Messing PN6 DN 20, 150 St. Absperrventile Messing PN6 DN 15, 2 Stück Verteiler-Sammelnkomb. Wasser bis 120 °C10 bar 10 m³/h mit Zubehör. Absperrventile, 6 Heizungspumpen stufenlos DN 25/DN 32 regelbar DN 25/DN 32, 2 Stück Frischwassersysteme,

Ca. 400 Stück Brandschottungen an Stahlrohr, ca. 40 Flachheizkörper Stahl sowie Zubehör, ca. 98 Badheizkörper sowie Zubehör, ca. 1 t Stahlkonstruktion, Winterbaubeheizung.

- II.2.5) Zuschlagskriterien:
1. Kostenkriterium:
Kriterium: Preis, Gewichtung: 100 %
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags
Beginn: 18. Dezember 2023
Ende: 18. Dezember 2024
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Als Eigenerklärung vorzulegen
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
 - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
 - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
 - Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
 - Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:
Als Eigenerklärung vorzulegen
- Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.
- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
- Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
15. August 2023, 9.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
DE
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis 10. Oktober 2023.
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
15. August 2023, 9.00 Uhr
Ort: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Es sind keine Bieter oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3).
Kommunikation:
Anfragen zum Verfahren können elektronisch über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) oder an die unter I.3) genannte Adresse gestellt werden.

Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch mit Signatur,
- elektronisch in Textform.

Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen!

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen, bei elektronischer Angebotsübermittlung ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist als registrierter Nutzer auf <https://bi-medien.de> einzureichen.

Zugang zur elektronischen Kommunikation und zur elektronischen Angebotsabgabe als registrierter Nutzer auf <https://bi-medien.de> über den Menüpunkt – Meine Vergaben – unter der ID des Verfahrens D451056655 im Bereich – Mitteilungen – bzw. – Angebote –.

Informationen zu den Registrierungsmöglichkeiten sind zu finden unter:

<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/bieterassistent>.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26. Juni 2023

Hamburg, den 26. Juni 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

1022

**Auftragsbekanntmachung
Richtlinie 2014/24/EU**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung
für die Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behordenfinder/hamburg/11255485>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen//D451126771>

Weitere Auskünfte erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg,
Kommunikation nur über bi-medien

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE

Kontaktstelle(n):
Bundesbauabteilung Hamburg
eMail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<https://www.bi-medien.de>

Angebote sind elektronisch einzureichen.
<http://www.bi-medien.de>
Schriftliche Angebote sind nicht zulässig.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Grundinstandsetzung Gebäude 3,
Wärme- und Kälteedämmarbeiten (23 E 0166)
Referenznummer der Bekanntmachung:
23 E 0166

II.1.2) CPV-Code

45320000-6

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung

Wärme- und Kälteedämmarbeiten (23 E 0166)

II.1.6) Angaben zu den Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort

Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung: 22589 Hamburg
Reichspräsident-Ebert-Kaserne Hamburg
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

KG 499: Wärme- und Kälteedämmarbeiten
Komplettanierung eines Unterkunftsgebäudes der Bundeswehr. Das Gebäude besteht aus den Gebäudeteilen A, B und C. Die Gebäude sind in U-Form angeordnet und miteinander verbunden. Die Gebäudeteile A und B sind sehr ähnlich aufgebaut und bestehen jeweils aus einem Gebäude mit Satteldach mit UG, EG, OG und DG. Sie bilden die Seitenschenkel des U. Der Gebäudeteil

C mit UG und OG verbindet mit seinen Stirnseiten die Gebäude A und B an den oberen Enden seitlich. Die Versorgung des Gebäudeteils C erfolgt aus den angrenzenden Gebäuden A und B wobei die Trennung in der Mitte liegt.

Nach einer Entkernung wird die gesamte Haustechnik neu aufgebaut. Es werden zwei Lüftungsanlagen aufgebaut. Anlage eins versorgt das Gebäude A und die Hälfte von Gebäude C. Die zweite Anlage versorgt das Gebäude B und die andere Hälfte von Gebäude C. Es gibt zwei Heizzentralen (Fernwärme) die sich jeweils in den Gebäuden A und B befinden. Es entstehen 98 Wohneinheiten im Hotelstandard und weitere Räume wie Teeküchen, Gemeinschaftsräume und Putzmittelräume. Jede Wohneinheit verfügt über eine eigene Sanitärzelle welche maschinell belüftet wird.

Massenauszüge:

210 m MiWo an Rohr DN 110 Drahtnetzmatte D 30 mm, 210 m MiWo an Rohr DN 40 Rohrschale D 40 mm, 95 m MiWo an Rohr DN 32 Rohrschale D 30 mm, 185 m MiWo an Rohr DN 25 Rohrschale D 30 mm, 595 m MiWo an Rohr DN 20 Rohrschale D 20 mm, 1.860 m MiWo an Rohr DN 15 Rohrschale D 20 mm, 70 m MiWo an Rohr DN 65 Rohrschale D 70 mm, 50 m MiWo an Rohr DN 50 Rohrschale D 50 mm, 120 m MiWo an Rohr DN 40 Rohrschale D 40 mm, 150 m MiWo an Rohr DN 32 Rohrschale D 30 mm, 250 m MiWo an Rohr DN 25 Rohrschale D 30 mm, 110 m MiWo an Rohr DN 20 Rohrschale D 20 mm, 2.800 m MiWo an Rohr DN 15 Rohrschale D 20 mm, 450 m MiWo Rohrschale an DN 80 mit D 20 mm, 100 m MiWo Rohrschale an DN 100 mit D 20 mm, sowie Zulagen für Formstücke, Ausschnitte und Passstücke.

- II.2.5) Zuschlagskriterien:
1. Kostenkriterium:
Kriterium: Preis, Gewichtung: 100%
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags
Beginn: 10. Mai 2024
Ende: 18. Dezember 2024
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Als Eigenerklärung vorzulegen

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet/die Eröffnung beantragt/mangels Masse abgelehnt/ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
- Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens

- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen

- Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Bauleistungen und andere Leistungen betreffend, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Als Eigenerklärung vorzulegen

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
- Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote
16. August 2023, 9.00 Uhr
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können
DE
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis 11. Oktober 2023.

- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
16. August 2023, 9.00 Uhr
Ort: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Es sind keine Bieter oder bevollmächtigte Personen zum Öffnungsverfahren zugelassen.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3).
Kommunikation:
Anfragen zum Verfahren können elektronisch über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) oder an die unter I.3) genannte Adresse gestellt werden.
Angebotsabgabe:
Angebote können abgegeben werden:
– elektronisch mit Signatur,
– elektronisch in Textform.
Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen!
Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen, bei elektronischer Angebotsübermittlung ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist als registrierter Nutzer auf <https://bi-medien.de> einzureichen.
Zugang zur elektronischen Kommunikation und zur elektronischen Angebotsabgabe als registrierter Nutzer auf <https://bi-medien.de> über den Menüpunkt – Meine Vergaben – unter der ID des Verfahrens D451126771 im Bereich – Mitteilungen – bzw. – Angebote –.
Informationen zu den Registrierungsmöglichkeiten sind zu finden unter:
<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/bieterassistent>.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
30. Juni 2023

Hamburg, den 30. Juni 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

1023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland
Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
<http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
Reichspräsident-Ebert-Kaserne, Grundinstandsetzung Gebäude 3, Abbrucharbeiten (23 E 0135)
Referenznummer der Bekanntmachung: 23 E 0135
- II.1.2) CPV-Code
45111100-9
- II.1.3) Art des Auftrags
Bauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung
Abbrucharbeiten (23 E 0135)
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)
Genau: 166442,- Euro
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) Erfüllungsort
Nuts-Code: DE600
Hauptort Ausführung: 22589 Hamburg
Reichspräsident-Ebert-Kaserne, Osdorfer Landstraße 365 22589 Hamburg

- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung
Abbrucharbeiten
- zeitlicher Rahmen: in etwa von Juni 2023 bis Dezember 2023
 - die Arbeiten werden abschnittsweise verrichtet, die Schadstoffsanierungsarbeiten werden separat ausgeschrieben, die Abbrucharbeiten sind z.T. vorlaufend vor den Schadstoffsanierungsarbeiten und z.T. nachlaufend, nach erfolgter Schadstoffsanierung und Freimesung auszuführen

Kurzbeschreibung

- Abbruch Außen – 250 m²
- Abbruch Sohle – Schachtdeckel 24 Stk
- Abbruch Deckenbeläge – ca. 180 m²
- Abbruch Deckenbekleidung – ca. 1.000 m²
- Abbruch Innenwände – ca. 3.100 m²
- Abbruch Innenwandbekleidung – ca. 6.250 m²
- Abbruch Innentüren – 215 Stk
- Abbruch Innenfensterbänke – 174 Stk
- Abbruch Innentreppen – ca. 4 m
- Abbruch Schächte – ca. 105 m²
- Abbruch Festeinbauten – Küchenzeilen 6 Stk; Bänke u. Garderobe 7 Stk
- Abbruch Heizkörper – 19 Stk
- Abbruch Elektroinstallationen – Leuchten 355 Stk
- Abbruch Sanitärobjekte – 210 Stk
- Abbruch Lüftung – 10 Stk
- Abbruch Rohrleitungen – ca. 6550 m
- Abbruch Sonstiges – Feuerlöscher 10 Stk; Schilder 184 Stk; Vorhangschienen ca. 255 m; Spiegel 71 Stk

- II.2.5) Zuschlagskriterien:
1. Kostenkriterium:
Kriterium: Preis, Gewichtung: 100 %

- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: Nein

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
Keine Rahmenvereinbarung
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
Bekanntmachungsnummer im ABl. 2023/S 081 – 246191

ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE

Auftrags-Nr.: 23 E 0135

Bezeichnung:
Abbrucharbeiten

- V.1) **Information über die Nichtvergabe**

Der Auftrag wurde vergeben.

- V.2) **Auftragsvergabe**

- V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses
3. Juli 2023

- V.2.2.) Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 8

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU*: 8

Anzahl der eingegangenen Angebote von Biestern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Biestern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 8

* KMU (Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen) – gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission.

- V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde:

Offizielle Bezeichnung:
Abbruch Team Melle

Postanschrift:
In der Eue 10
NUTS-Code: DE94E

PLZ Ort: 49324 Melle, Wiehengeb
Land: DE

Der Auftragnehmer ist ein KMU: Ja

- V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)
Gesamtwert des Auftrags: 166442,- Euro

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
7. Juli 2023

Hamburg, den 7. Juli 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1024

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Rahmenvereinbarung über den Kauf verschiedener Nutzfahrzeuge und Lastkraftwagen

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg), beabsichtigt den Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit möglichst vielen Fahrzeugherstellern, Generalvertretungen oder autorisierten Fachhändlern über den Kauf von verschiedenen Nutzfahrzeugen (Nfz) und Lastkraftwagen (Lkw) aller Klassen für alle Behörden und Ämter der FHH einschließlich aller Landesbetriebe, Hochschulen, das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) sowie die benannten Anstalten des öffentlichen Rechts und öffentlichen Unternehmen.

Bei den ausgewählten Anstalten des öffentlichen Rechts handelt es sich um:

- Stadtreinigung Hamburg
- Dataport
- Hamburg Port Authority
- Hamburger Stadtentwässerung
- Hamburger Friedhöfe

Bei den ausgewählten öffentlichen Unternehmen handelt es sich um:

- Stromnetz Hamburg GmbH
- Hamburger Wasserwerke GmbH
- Hamburger Krematorium GmbH

Die Auftraggeberin versteht unter der Bezeichnung „Nutzfahrzeuge und Lastkraftwagen“ Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse bis 3,5 Tonnen = N1, mehr als 3,5 Tonnen bis 12 Tonnen = N2 und mehr als 12 Tonnen = N3, die in der Regel im Fahrerhaus nur mit einer Sitzreihe mit 2 oder 3 Sitzplätzen ausgestattet sind (Ausnahme Fahrzeuge mit Doppelkabine oder Kleinbusse) und vornehmlich für den Transport von Gütern, Personen oder zum weiteren Aus- und Aufbau bestimmt sind. Beispielhaft werden genannt: Kastenwagen, Pritschenwagen, Kleintransporter und Lkw-Fahrgestelle, geeignet zum weitergehenden Aus- und Aufbau. Der weitergehende Aus- und Aufbau der Fahrgestelle wird ebenfalls Inhalt der Rahmenvereinbarungen.

Es können alle Modelle/Modellreihen mit allen verfügbaren Antriebsarten angeboten werden. Sofern es der Einsatzzweck erlaubt, werden bei einer Beschaffung Fahrzeuge mit rein batterieelektrischen Antrieben präferiert.

Es sollen die Rabatte auf die Listenpreise für verschiedene Modelle/Modellreihen von Nutzfahrzeugen und

Lastkraftwagen einschließlich der herstellerseitig lieferbaren Sonderausstattungen angeboten werden. Der zurzeit absehbare Gesamtbedarf während der Vertragslaufzeit liegt bei insgesamt ca. 900 bis maximal 1100 Fahrzeugen verschiedenster Art. Eine konkrete Bestellmenge kann nicht genannt werden. Die tatsächlich Bestellmenge kann abweichen.

Es sollen je Bieter der/ die Rabatt/e auf den jeweiligen Listenpreis für möglichst alle Nfz-/Lkw-Modelle/-Modellreihen des jeweiligen Portfolios angeboten werden. Der Zuschlag wird auf alle unterschiedlichen Modelle/Modellreihen unterschiedlicher Fahrzeughersteller erteilt.

Sofern für den vorgesehenen Einsatzzweck des zu beschaffenden Fahrzeugs nicht auf ein bestimmtes Modell abgestellt werden kann oder die erforderlichen Aus- und Aufbauten nicht serienmäßig angeboten werden können, wird für den Abruf des tatsächlich zu beschaffenden Fahrzeugs unter den in Frage kommenden Vertragspartnern des jeweiligen Loses ein Miniwettbewerb (Angebotseinholung) durchgeführt.

Die Vertragspartner werden in diesem Miniwettbewerb vom Abrufberechtigten für den jeweils eigenen Geschäftsbereich auf Basis der angebotenen Rabatte und eines konkreten technischen Leistungsverzeichnisses zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes für das jeweilige Fahrzeug in der gewünschten Ausführung aufgefordert. Die Auswahl des Zuschlagsangebotes erfolgt in der Regel unter Hinzuziehung einer Kosten-/Nutzenbetrachtung, der Preis ist dann nicht allein entscheidend.

Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Ja

Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).

Los-Nr. 1 Losname Nutzfahrzeuge und Kleintransporter bis kleiner 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht
Beschreibung Los 1

Los-Nr. 2 Losname Nutzfahrzeuge und Lastkraftwagen ab 3,5 Tonnen bis kleiner 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht
Beschreibung Los 2

Los-Nr. 3 Losname Nutzfahrzeuge und Lastkraftwagen ab 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht
Beschreibung Los 3

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7ebd9d71-e3a9-4411-a623-e2421a059bd7>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

21. August 2023, 10.00 Uhr

Bindefrist: 30. November 2023, 00.00 Uhr

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
- Mit dem Angebot sind die nachfolgend aufgeführten Erklärungen / Nachweise / Unterlagen einzureichen.
- Allgemeines
- Firmenangaben
- Eignung
- Befähigung zur Berufsausübung:
- Identifikationsnummer
 - Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
 - Registergericht
 - Erklärung über die Abgabe des Angebots als Fahrzeughersteller, Generalvertreter oder autorisierter Fachhändler
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
 - Umsatzzahlen
- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
- Liste der autorisierten Vertragswerkstätten
- Auftragsdurchführung
- Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
 - Erklärung über das Nichtvorliegen von Verfehlungen (Gesetz zum Schutz fairen Wettbewerbs)
 - Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
 - Eigenerklärung „5. RUS-Sanktionspaket“
 - Kataloge/Zubehörlisten sämtlicher angebotener Modelle/Modellreihen
 - Erklärung Ansprechpartner bei Abruf der Lieferung/Leistung
 - Gestattungsvereinbarung LBV
 - Gestattungsvereinbarung Feuerwehr
 - Erklärung zur Ersatzteilversorgung und -bevorratung
 - Erklärung zur Einweisung
 - Preisblatt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
- Niedrigster Preis

Hamburg, den 28. Juni 2023

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

1025

Öffentliche Ausschreibung

**Verfahren: BIS ÖA 20232131096 – Verschriftung von
Audiodateien (Wortprotokollen) der Ausschüsse
der Hamburgischen Bürgerschaft**

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden

Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Verschriftung von Audiodateien (Wortprotokollen) der Ausschüsse der Hamburgischen Bürgerschaft
Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg), beabsichtigt im Auftrag der Bürgerschaftskanzlei Hamburg den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über die Verschriftung von Audiodateien (Wortprotokolle) der Ausschüssen der Hamburgischen Bürgerschaft ab dem 1. Januar 2024.
Ort der Leistungserbringung:
20095 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/60ccbae3-87e2-490a-92dd-6ab8b80e0128>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
16. August 2023, 10.00 Uhr
Bindefrist: 13. Oktober 2023, 00.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Folgende Unterlagen sind vorzulegen:
Befähigung zur Berufsausübung:
– Identifikationsnummer (EEA)
– Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister (EEA)
– Registergericht (EEA)
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
– Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (EEA)
– Umsatzzahlen (EEA)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zu den vorhandenen personellen und technischen Mitteln (EE-A)

Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitskräfte, getrennt nach Jahren

- Erklärung zu vergleichbaren Leistungen (EEA)
- Referenzliste über bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art
- Falls zutreffend: Erklärungen bei Weitervergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer
- Falls zutreffend: Angaben des Unterauftragnehmers zur Eignung
- Falls zutreffend: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- Erklärung zur Einhaltung der Bearbeitungsfrist

Auftragsdurchführung

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB (EEA)
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Verfehlungen (Gesetz zum Schutz fairen Wettbewerbs) (EEA)
- Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes (EEA)
- Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen (EEA)
- Erklärung zur Verschwiegenheit
- Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages
- Der Bieter muss mindestens fünf Mitarbeiter: innen haben
- Voraussetzung für die Auftragserteilung ist eine mindestens 3 Jahre bestehende Geschäftstätigkeit

14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 5. Juli 2023

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

1026

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 262-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Energetische Optimierung u. Sanierung
der Dreifeidspörthalle kein Neubau bzw. Ersatzbau,

Lise-Meitner Gymnasium, Knabeweg 3, 22549 Hamburg

Bauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 41.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. August 2023;

Fertigstellung: ca. Mai 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

1. August 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. Juli 2023

Die Finanzbehörde

1027

1044

Dienstag, den 18. Juli 2023

Amtl. Anz. Nr. 56

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 092-23 LG**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Erweiterung Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg,
Heidrand 5, 21149 Hamburg
Bauauftrag: Heizung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 420.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Februar 2024;
Fertigstellung ca. Oktober 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
1. August 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 4. Juli 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH¹⁰²⁸

Gläubigeraufruf

Der **Förderverein der katholischen Gymnasien in Hamburg e.V.**, Eppendorfer Landstraße 80, 20249 Ham-
burg (Amtsgericht Hamburg, VR 18013), ist zum 30. Mai
2023 aufgelöst worden. Die Gläubigerinnen/Gläubiger wer-
den aufgefordert, bestehende Ansprüche gegen den Verein
bei nachstehend genannten Liquidatoren anzumelden:

Liquidatoren:

1. Vivian Rust geb. Vasquez Schöler, geboren am 14. Okto-
ber 1969, wohnhaft in Hamburg,
2. Frau Claudia Krause geb. Smetenat, geboren am 5. April
1972, wohnhaft in Hamburg,
3. Herr Roman Wysozki, geboren am 17. März 1965, wohn-
haft in Hamburg.

Hamburg, den 21. Juni 2023

Die Liquidatoren

1029

Gläubigeraufruf

Der Verein „**DeluxeKidz e.V.**“ (Amtsgericht Hamburg,
VR 21849), ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden
Frau Hanife Winkler, Frau Gisela Sorge und Herr Christian
Delles, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprü-
che bei einem der unterzeichnenden Liquidatoren anzu-
melden.

Hamburg, den 4. Juli 2023

Die Liquidatoren

1030